

## Neues vom Ruden 2019

Die Anwesenheit von Raubsäugetern auf dem Ruden ist ein großes Problem für die am Boden nistenden Vögel. Deshalb wurde im Februar 2019 auf der Insel eine Jagd durchgeführt. Dabei konnten durch vier Jäger unter Leitung des Bundesforstes als Dienstleister der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) drei Füchse erlegt werden – offen blieb, ob noch ein vierter Fuchs auf der Insel verblieben ist. Im gesamten weiteren Jahresverlauf gab es keine direkte Sichtung eines Tieres, im November dann allerdings Spuren im Sand, die darauf hindeuten könnten, dass noch – oder wieder – ein Fuchs auf der Insel ist. Eine Bejagung mit Fallen ist geplant.

Während der Monate Mai (Beginn der Hornhechtsaison) bis einschließlich Oktober kam es zu teilweise massiven Bootsstörungen auf und am Ruden zu jeder Tages- und Nachtzeit. Dazu gehörten Hafennutzungen, Anlandungen an der West- und Ostküste, Aalfischerei direkt an den Bühnen, Touristen-/ Ausflugsfahrten bis zu dreimal täglich, Durchfahrten entlang der Ost- oder Westküste sowie entlang der Südmole. Diese Störungen schreckten immer wieder Vögel auf, die auf der Insel anwesend waren. Dementsprechend selten waren leider Bruterfolge zu beobachten wie z.B. bei den Gänsesägern (11 und 3 Junge).

Im Juni wurden an der Südmole drei tote Kegelrobben angespült, die nach Rücksprache mit dem Meeresmuseum in Stralsund vor Ort verbleiben durften und damit etlichen Seevögeln als Nahrung dienen konnten.

Im Juli wurden unzählige Bienen auf den Ruden verbracht zur Zucht „Reinrassiger“ Königinnen. Nach etwa vier Wochen wurden die Bienenkörbe wieder abgeholt.

Fest ansässig ist auf der Insel auch ein Fischotter, der sich im wesentlichen am Oststrand und der Lagune im Südwesten aufhält.

Ab dem Herbst hat sich im Hafenbecken ein Seehund eingerichtet und ist seitdem quasi täglich zu beobachten.

Im November erreichten innerhalb kurzer Zeit unzählige Rotkehlchen und Wintergoldhähnchen den Ruden, kurz danach tauchten Sperber, Merlin und Turmfalken auf. 20.000 Bergenten fanden sich an der West- und Ostküste ein.

Seit Ende November hält sich ständig ein Seeadlerpaar in unmittelbarer Nähe des



Bienenstöcke zu Gast auf dem Ruden.

Foto: Helmut Kindler



Die Gänsesäger auf dem Ruden hatten Bruterfolg.

Foto: Helmut Kindler



Ein neugieriger Seehund fühlt sich am Inselhafen wohl.

Foto: Helmut Kindler

alten Adlerhorstes auf, was auf eine erfolgreiche Nutzung in dieser Brutzeit hoffen lässt.

Helmut Kindler  
Schutzgebietsbetreuer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [41\\_1\\_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Kindler Helmut

Artikel/Article: [Neues vom Ruden 2019 27](#)